

Dezember 2015 und Januar 2016

Gemeinde

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg



aktuell

Herzlich
willkommen am

Heiligabend

Kapelle Zug

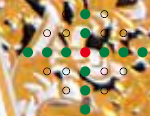
14:30 Uhr Krippenspiel

16:00 Uhr Krippenspiel

Jakobikirche

16:00 Uhr Krippenspiel

22:00 Uhr Christnacht



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Advent

Jetzt strahlt er wieder, der **Herrnhuter Adventssterne** - nicht nur in vielen Kirchen, sondern auch in vielen Wohnungen und sogar außen an manchen Häusern. Der Advent ist eine **Zeit der Sehnsucht** - die Sterne sind ein Bild für dieses Verlangen. Und sie sind ein Symbol für das göttliche Licht, das in die menschliche Dunkelheit hinein strahlt. Von Sternen



wird an einigen Stellen in der Bibel gesprochen.

Wir alle erinnern uns sicher an die Erzählung von Abraham unterm Sternenzelt. Dort stehen sie für die Fülle: Unzählige viele Nachkommen wird Abraham haben, auch wenn er zu dieser Zeit noch auf das versprochene Kind warten muss. Wird Abraham in späteren schlaflosen Nächten diese Gottesbegegnung nicht immer wieder vor Augen gehabt haben?

An mehreren Stellen kommen in den Psalmen Sterne vor. Dort werden sie als Teil der Schöpfung gepriesen und sie selbst sollen auch Gott loben.

Wenn wir im Advent unsere Fenster und Wohnungen mit Sternen schmücken, dann ist das für uns zu allererst eine Erinnerung an den Stern, der den Weisen den Weg zur Krippe zeigte, aber es ist auch ein Zeichen unserer **Sehnsucht nach dem Licht**. Es ist ein Zeichen unseres Verlangens nach dem, was unser Herz zutiefst erfüllen und befriedigen kann. Ist es nicht so: In aller unserer irdischen Sehnsucht klingt auch eine **Sehnsucht nach Gott** mit. Sind wir uns dessen bewusst? Wer seine Sehnsucht verdrängt, der wird süchtig.

Der Advent bietet die Chance, unsere Süchte wieder in Sehnsucht zu verwandeln. Jeder von uns kennt innere Abhängigkeiten.

Sie gilt es anzuschauen. Wo steckt darin meine Sehnsucht? Entdecken wir, dass unser eigentliches Verlangen über das Alltägliche und Banale weit hinaus geht? Letztlich steckt darin die **Sehnsucht nach dem verlorenen Paradies**. Zu Weihnachten singen wir: „Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradeis, der Engel steht nicht mehr dafür, Gott sei Lob Ehr und Preis.“

Viele unserer Adventslieder nehmen diesen Gedanken auf: etwa in dem Lied „Die Nacht ist vorgedrungen“. Da heißt es: „Beglänzt von seinem Lichte hält euch kein Dunkel mehr. Von Gottes Angesicht kam euch die Rettung her.“

Dieses Lied dichtete Jochen Klepper, ein tief angefochtener Mann. Die Hoffnung, dass die Nacht ein Ende hat, dass der Tag nicht mehr weit ist, diese Hoffnung gibt ihm der „Stern der Gotteshuld“.

Schauen Sie sich doch einmal die Adventslieder an. Vielleicht lesen oder singen Sie an jedem Morgen eins der Lieder. Es stehen übrigens genau 22 Adventslieder in unserem Gesangbuch. Das könnte wie ein Adventskalender für Erwachsene sein. Und damit es für alle Tage reicht, kann man ja zwei der langen Lieder jeweils auf zwei Tage aufteilen.

Unsere Sehnsucht ist kein Ausdruck von Unreife, sie gibt uns vielmehr eine Ahnung davon, dass wir mehr erwarten können, als wir schon haben. Sie hilft uns, das Geheimnis wahrzunehmen, das Gott uns geschenkt hat.

Geben wir in dieser Adventszeit doch der Sehnsucht Raum. Suchen wir **Zeiten der Stille**, die für uns zur Zeit der Begegnung mit Gott werden können. Er wartet auf uns.

Ihre Margitta Richter

Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

Konkrete Verbindung mit Oberschöna

Die Kirchenvorstände von Jakobi-Christophorus und Oberschöna haben nun die vertragliche Verbindung als Schwesterkirchgemeinden ab 2016 beschlossen. Dieser Schritt ist in den letzten zwei Jahren gereift. Aufgrund der Entwicklung in unserer Landeskirche müssen größere Struktureinheiten gebildet und rechtsverbindlich geregelt werden. In diesem Prozess sind in Freiberg und Umgebung mehrere Zusammenschlüsse entstanden, bei denen sich die Dorfgemeinden ausdrücklich mit den Stadtgemeinden liieren wollten.

Im Stellenplan des Kirchenbezirks steht für Jakobi-Christophorus gerade so eine Pfarrstelle mit 100% zur Verfügung, für Oberschöna mit 50%. Letztere soll womöglich erst wieder besetzt werden, wenn die Gemeinde wirksame Schritte in Richtung eines Zusammenschlusses gegangen ist.

Deshalb war eine rasche Entscheidung nötig, zumal Verträge zum Jahreswechsel geschlossen werden sollen. Wir sind dankbar für die ersten konkreten und guten Begegnungen der beiden Kirchgemeinden. Im Schwesterkirchverhältnis bleiben die einzelnen Kirchgemeinden selbstständig, aber sie sollen sich mehr und mehr zusammen entwickeln. Darum werden wir uns künftig bemühen. Für das kommende Jahr sind wieder gemeinsame Veranstaltungen geplant.

Einsamenweihnachtsfeier - Helfer und Verantwortliche gesucht!

Am 24. Dezember bietet das Diakonische Werk Freiberg e.V. von 15:00 bis 21:00 Uhr im neuen Begegnungsraum in der Wallstr. 13 wieder eine christliche Weihnachtsfeier für einsame Menschen an.

Dafür werden Helfer gesucht:

- **Autofahrer** für die Hinfahrt ab ca. 14:30 Uhr und für die Heimfahrt um 21:00 Uhr

- **Musiker** für das Programm von 15:30 bis 16:30 Uhr

Bitte melden Sie sich bis 17.12.15 bei Frau Krause, Tel. 03731 482116, oder Frau Sommer, Tel. 213575.

Die langjährigen ehrenamtlichen, verantwortlichen Schwestern Sommer können die Feier 2015 zum 24. und letzten Mal übernehmen.

Sie möchten diese gerne in jüngere Hände, auch für eine neue Gestaltung, geben. Wenn Sie in Zukunft das Weihnachtsfest für einsame Menschen mitgestalten möchten, weil Sie dazu Zeit und Freude hätten oder sogar selbst alleine sind, dann melden Sie sich bitte bei der Diakonie Freiberg.

Weihnachtsspenden für Rumänien

Auch in diesem Jahr soll die Hälfte der Spenden von unseren Weihnachtsgottesdiensten über unser Gemeindeglied Uwe Tesch, der dort lebt und im Kinderheim arbeitet, wieder nach Rumänien fließen. Mit dem Geld sollen Räumlichkeiten für Jugendliche ausgebaut werden, die das Kinderheim altersbedingt verlassen, damit sie eine preiswerte Wohnmöglichkeit bekommen, bis sie dann ihre eigenen Wege gehen können. Gerne kann auch über unser Gemeindegeld dafür gespendet werden.

Ihr Daniel Liebscher



Tage der Liebe Gottes

Vom 30. Oktober bis 1. November 2015 fanden die Tage der Liebe Gottes in Freiberg statt. In den vier außergewöhnlichen Veranstaltungen war folgender Leitsatz Programm:

„Die Tatsache, dass Gottes Herz mit unvorstellbar großer Liebe für uns Menschen brennt, steht im Mittelpunkt dieser vier besonderen Veranstaltungen“.

Die Liebe Gottes feiern

Es begann am Freitag mit dem PROMISE Jugendgottesdienst. Der mitreißende Lobpreis der Band „Lobenswert“, das eindrückliche Theaterstück, die unkonventionelle Predigt von Sandy Arnold und der kreative Aktionsteil öffneten vielen Jugendlichen den Blick für Gottes bedingungslose Liebe.

Die Liebe Gottes erbitten

Am Samstagnachmittag traf sich eine Gruppe engagierter Beter bei wunderbarem Herbstwetter zu einem Gebetsspaziergang (Gebetsweg). Zwischen der Jakobikirche und dem Obermarkt, rund um die Stadtmauer, wurde an 10 Stationen in kleineren Gruppen für unsere Stadt gebetet: so zum Beispiel am Krankenhaus für die Kranken, am Scholl-Gymnasium für Kinder und Jugendliche oder beim Amtsgericht für die Behörden und die Stadtverwaltung.

Die Liebe Gottes zeigen

Beim Aktionsfest auf dem Freiburger Obermarkt wurden den Besuchern zahlreiche Angebote der Liebe Gottes gemacht. Ein buntes Bühnenprogramm u.a. mit den JC-Kids, verschiedenen Lobpreisgruppen, Aufführungen und geistlichen Impulsen begeisterte viele spontane Zuschauer. Für das leibliche Wohl sorgte der Kaffee stand mit kostenlosem Kaffee und Kuchen. Kinder konnten bei verschiedenen Bastel- und Kreativangeboten mitmachen.

Besondere Überraschung löste die Geschenkreaktion bei den Besuchern aus, als ihnen Blumen überreicht wurden.

Die Liebe Gottes erfahren

Den Abschluss bildete am Sonntag der Familiengottesdienst in der Jakobikirche. An verschiedenen Stationen konnte man die Liebe Gottes ganz praktisch erleben: zum Beispiel durch eine persönliche Segnung oder das Aufschreiben von Sünden und die anschließende „Entsorgung“ in der Sündentonne, durch eine reinigende Handwaschung oder durch die „Gottliebt-dich-Karte“.

Offen für
Gottes



Nach dieser „Lie-

besserfahrung“ war der Tisch gedeckt, sprich: Alle wurden zum gemeinsamen Mittagessen mit Würstchen, Salatbuffet, Kaffee und Kuchen eingeladen.

Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf die Tage der Liebe Gottes zurück, weil sie aus dem Gebet entstanden sind. Man kann vielleicht sagen: Es war unsere „Freiberger Form der Evangelisation“. Viele Gemeinden hat Gott zusammengeführt und es entstand Einheit und Gemeinschaft. Und viele Menschen wurden gesegnet und konnten die Liebe Gottes erleben.

Allen, die aktiv an der Planung, im Gebet und bei der Durchführung beteiligt waren, möchten wir ein herzliches Dankeschön sagen. Aber der größte Dank gebührt unserem himmlischen Vater, der seine Liebe jeden Tag reichlich gibt.

Frank Herter



Bei uns gibt es auf jeden Fall Hausmusik am Heiligabend

Die Freiburgerin **Bettina Neuber** (30) ist diesmal unsere Interviewpartnerin. Die Musik- und Ergotherapeutin ist noch in Elternzeit, hält aber schon Ausschau nach einer neuen Arbeitsstelle. Zur Familie gehören außerdem ihr Mann Thomas und die beiden Mädchen (1 und 3 Jahre). Frank Herter traf Bettina Neuber in ihrem gemütlichen Wohnzimmer.



Was macht man als Musik- und Ergotherapeutin?

Als Ergotherapeutin arbeitet man zielorientiert in sämtlichen Altersgruppen an einer Störung oder Behinderung, die vom Arzt diagnostiziert wurde. Die Musiktherapie ist eine nonverbale, handlungsorientierte Therapieform, welche auch bei allen Altersgruppen an Störungen ansetzt. Zum Beispiel wird das Singen von Liedern, das Spielen auf orff'schen Instrumenten oder das Musikhören dabei genutzt.

Wie bist du zum Glauben und in unsere Gemeinde gekommen?

Ich bin in einem christlichen Elternhaus aufgewachsen. In der Petrigemeinde habe ich die Christenlehre, den Konfirmandenunterricht und auch die Junge Gemeinde besucht.

Als junge Erwachsene habe ich mich dann nach einem Hauskreis umgeschaut. Durch die übergemeindliche Jugendarbeit und die Jugendevangelisation JESUS HOUSE im Kinopolis 2007 kam ich in Kontakt mit Leuten aus dem Hauskreis Erler. So kamen mein jetziger Mann Thomas und ich in diesen Hauskreis und 2008 in die Jakobi-Christophorus-Gemeinde.

Was ist das Wichtigste für dich im Leben?

Meine Familie und Gott.

Hast du Vorbilder?

Meine Eltern und Jesus.

Welche der drei Personen Gottes hat bei dir besondere Bedeutung: der himmlische Vater, Jesus oder der Heilige Geist?

Für mich ist es Gott, der Vater. Bei einer Evas-Rüstzeit haben wir das einmal aufgeschlüsselt und es ist mir sehr deutlich geworden. Ich habe nämlich eine ganz tiefe Beziehung zu meinem Papa. Die Vaterbeziehung zu Gott ist für mich sehr wichtig.

Ein Leben ohne Gott wäre für dich ...

... trist, undenkbar, mir würde etwas fehlen, extrem schwierig.

Gibt es ein besonderes Erlebnis mit Gott in deinem Leben?

Aktuell fühle ich mich bei der Arbeitssuche sehr von Gott getragen. Ansonsten sind es die kleinen, alltäglichen Dinge, wo ich Gott erlebe. Unsere große Tochter wurde vor kurzem operiert und es ist alles gut gegangen. Dafür bin ich sehr dankbar.

Was begeistert dich? Man kennt dich aus mindestens drei Gemeindebereichen. Warum engagierst du dich z.B. bei dem sozialen Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“?

Weil es eine gute Sache ist und weil es mir Freude macht, armen Kindern etwas abzugeben von unserem Überfluss. Erstaunlich ist, dass neben Gemeinden und Schulen das letzte Mal auch ein Friseurladen mitgemacht

hat. Ich finde das sehr gut, weil er viel bessere Öffnungszeiten hat. Solche Initiativen brauchen wir wieder und noch mehr davon. Es gibt auch das Angebot, dass wir vorbereitete Kartons ausgeben, die man nur noch befüllen muss. Ich bin dankbar, dass es so eine große Resonanz gibt.

Du bist Leiterin des Elki-Kreises.

Was begeistert dich dabei?

Die Kinder! Es ist so toll, von Gott zu erzählen, dass sie schon so früh etwas vom Glauben mitbekommen. Wir singen z.B. immer wieder das Lied „Mein Gott ist so groß, so stark und so mächtig!“ Als meine Große zur OP musste und so große Angst vor der Narkosespritze hatte, hab ich ihr gesagt, dass sie an das Lied denken soll. Als sie wieder nach Hause kam, hat sie stolz erzählt, dass sie gar keine Spritze bekommen hat. Dass sie an das Lied gedacht hat und Gott ihr anders half, fand ich echt berührend. Solche Erfahrungen begeistern mich. Nebenbei: Ab Januar suchen wir für den Elki-Kreis Verstärkung.

Neulich konnte ich deine musikalischen Gaben beim Fagott spielen im Lobpreisteam erleben. Was bedeutet Musik und Lobpreis für dich?

Das ist für mich total wichtig. Lobpreislieder berühren mich immer wieder. Sie haben so eine Intensität. Da ist so viel Kraft dahinter und der Heilige Geist wird für mich spürbar.

Hast du noch andere Hobbys?

Musik (Fagott, Flöte und Klavier), meine Kinder und die Gartenarbeit. Ich mache so gerne Marmelade.

Was haben dir deine Eltern vor allem mitgegeben?

Ehrlichkeit. Und dass man den Zorn nicht ins Bett mitnimmt, sondern vorher (bevor die Sonne untergeht) nochmal darüber spricht (Epheser 4,26).

Was ist das Wichtigste, was du deinen Kindern fürs Leben mitgeben willst?

Dass sie immer auf Gott vertrauen

können, egal wie blöd es läuft. Und dass sie immer zu ihm kommen können.

Wie entspannst du dich?

Wo ist dein Lieblingsplatz?

Da setze ich mich am liebsten ans Klavier oder ich höre Musik.

Hast du eine „Bucketlist“ bzw. „Löffel-Liste“? Was würdest du gerne mal machen?

Ich würde gerne Dudelsack spielen lernen. Das war schon immer mein großer Traum. Und ich würde gerne mal nach Irland in den Urlaub fahren.

Wie lautet dein Lieblings-Bibelvers?

Das ist unser Trauspruch:

Und dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes. (1. Petrus 4,10)

Gemeinde ist für dich ...

... eine große Familie, wo ich mich gut aufgehoben fühle.

Was schätzt du an eurem Hauskreis?

Unsere Verschiedenheiten, weil wir unterschiedliche Charaktere sind und dazu noch aus verschiedenen Gemeinden kommen. Da gibt es sehr, sehr interessante Diskussionen.

Wenn du etwas an unserer Gemeinde verändern könntest, was würdest du als erstes tun?

Ich würde versuchen, die neue und die alte Musik besser in Einklang zu bringen. Ich liebe auch die Orgelmusik. Es braucht ein besseres Gleichgewicht. Zum Beispiel könnte ein Lobpreisteam auch mal ein Gesangbuchlied spielen.

Was sollte unsere Gemeinde verstärkt tun?

Mehr rausgehen in die Stadt. Claudia Skibitzki hat erzählt, wie sie mit einer Gruppe ins Rathaus geht, um zu beten. Das fand ich so krass. Das hat auf mich Eindruck gemacht. Der Bürgermeister hat dann berichtet, dass sich Dinge zum Guten bewegt haben. Auch die „Tage der Liebe Gottes“ und den Glaubenskurs finde ich richtig gut.

Wie feiert ihr Advent und Weihnachten?

Wir backen Plätzchen und schmücken das Wohnzimmer mit Kerzen und vielen erzgebirgischen Figuren (z.B. „Rachermannl“). Wir besuchen auch das Krippenspiel. Bei uns gibt es auf jeden Fall Hausmusik am Heiligabend. Darauf freue ich mich schon sehr.

Vielen Dank für dieses interessante Interview.



Kinder-Kirchen-Nacht

Am 26.9.2015 fand im Gemeindehaus neben der Jakobikirche die erste „Kinder-Kirchen-Nacht“ statt. Dazu hatte Frau Richter die Kinder unserer Gemeinde eingeladen. Es war ein tolles und unvergessliches Erlebnis.

Zum Abendbrot haben wir richtig leckere Pizzen gebacken, zu denen jeder etwas beisteuerte. Die Pizzen wurden nach Herzenslust belegt und natürlich nach anschließender Backzeit mit großem Appetit verputzt.

Als Nachtisch wurde von uns ein kleiner Vorgeschmack auf die Adventszeit vorbereitet. Wir haben Bratäpfel mit vielen leckeren Naschereien (wie Marzipan, Rosinen, Marmelade) gefüllt.

Doch bevor wir diese Leckereien genießen konnten, stand ein Besuch der Jakobikirche (im Dunklen!) auf dem Programm. Wir sangen Lieder und zündeten Teelichter an, welche die Atmosphäre noch verstärkten. Die Lichter sollten ein Zeichen für Geborgenheit und Sicherheit sein. Es war ein wunderbares, spannendes, aber auch ein klein wenig gruseliges Erlebnis.

Als zu später Stunde alle in ihren Betten lagen, ließ Frau Richter mit einer Gute-Nacht-Geschichte den Abend ausklingen. Wir Kinder sind dann alle ganz schnell eingeschlafen.

Am nächsten Morgen fand in der Jakobikirche der Jubelkonfirmationsgottesdienst und im Gemeindehaus der Kindergottesdienst statt. Es wurde eine Geschichte erzählt und wir bastelten kleine Herbstdekorationen. Unsere Eltern konnten uns danach wieder mit nach Hause nehmen.

Es war, wie schon geschrieben, ein sehr schönes und unvergessliches Erlebnis und wir hoffen, dass eine weitere „Kinder-Kirchen-Nacht“ folgt. Ein großes Dankeschön an Frau Richter und ihre Helfer!

Geraldine Franke und Anika Humpisch

Benefizkonzert

zur Erhaltung der Gottfried Silbermannorgel in der Jakobikirche

Sicherlich wäre Gottfried Silbermann hochofregewesen, wenn er geahnt hätte, dass sich die Menschen noch 300 Jahre nach dem Bau seiner Orgel am Klang dieses herrlichen Instrumentes erfreuen. Doch nachdem der berühmte Orgelbauer 1716/17 die Orgel in die Jakobikirche Freiberg einbaute, ist die „alte Dame“ in die Jahre gekommen.

Das Instrument muss dringend renoviert werden. Deshalb fand dort am Samstag, dem 10. Oktober, ein Benefizkonzert für Blechbläser und Orgel zugunsten der Silbermannorgel mit dem Blechbläserensemble der Mittelsächsischen Philharmonie und Matthias Assmann an der Orgel statt.

Etwa 70-80 Besucher konnten sich an den herrlichen Klängen der Instrumente erfreuen.

Zwei Trompeten, Horn, Posaune, Percussionsinstrument und Orgel brachten eine Reihe von Instrumentalstücken mit großer künstlerischer Präzision und hohem Einsatz zum Erklingen.

Mit mehreren OrgelImprovisationen zeigte Matthias Assmann die große künstlerische Vielfalt der Silbermannorgel. Die Besucher dankten den Künstlern begeistert mit reichlich Beifall.

An dieser Stelle soll allen Mitwirkenden für ihren Benefizeinsatz zur Erhaltung der Silbermannorgel der Jakobikirche gedankt werden. Die persönliche Spende der Konzertbesucher dient der angestrebten Renovierung der Orgel. Die Veranstaltung eines ähnlichen Konzertes in der Jakobikirche wäre sehr wünschenswert.

Dr. med. Jürgen Fege

Mango, Chili und Tomaten

Adventsbasar

Die Kinder in unserer Landeskirche sind in diesem Jahr dazu aufgerufen, ein Projekt des Leipziger Missionswerkes in Indien zu unterstützen. Für eine Internatsschule, an der viele Kinder lernen, denen sonst kein Schulbesuch möglich wäre, soll ein großer Garten angelegt werden. Hier können die Kinder vieles über Gartenbau und die Natur lernen, aber dann natürlich auch von den Erträgen leben. Zuerst muss allerdings der Boden entsalzt werden, denn die Nachwirkungen der Tsunami-Katastrophe von 2004 sind noch an vielen Stellen sichtbar.




Wir haben uns mit unseren Kindern vorgenommen, die Kosten für 100 m² Gartenfläche zu übernehmen. Das sind für Entsalzung und Bepflanzung 75,- €. Deshalb werden Kinder unserer Gemeinde in der Adventszeit einen **Basar mit selbst gebastelten Sachen** zu den Gottesdiensten anbieten. Kommen Sie doch mal schauen – vielleicht finden Sie sogar das eine oder andere Geschenk. Unterstützen Sie uns bitte bei unserer Aktion!

Ihre Margitta Richter

www.mango-chili-und-tomaten.de

Dezember 2015 und Januar 2016

Sonntag, 6. Dezember		2. Advent
Gottesdienst mit Taufe 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Sonntag, 13. Dezember		3. Advent
Gottesdienst mit Posaunenchor 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Sonntag, 20. Dezember		4. Advent
Gem. Kantatengottesdienst 10:00 Uhr Petrikirche	Pfr. Michael Tetzner, Pfr. Daniel Liebscher	
Ökum. Gottesdienst 15:00 Uhr Christmarktbühne	Pfr. Michael Tetzner	
Donnerstag, 24. Dezember		Heiliger Abend
Krippenspiel 14:30 Uhr Kapelle Zug	Margitta Richter	
Krippenspiel 16:00 Uhr Kapelle Zug	Margitta Richter	
Krippenspiel 16:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Christnacht 22:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Freitag, 25. Dezember		
Gottesdienst 10:00 Uhr Beutlerstr. 5	Pfr. Michael Tetzner	
Gem. Kantatengottesdienst 10:00 Uhr Dom		
Samstag, 26. Dezember		2. Weihnachtstag
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Sonntag, 27. Dezember		1. So. n. d. Christfest
Gemeinsamer Singegottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Michael Tetzner	
Donnerstag, 31. Dezember		Altjahrsabend (Silvester)
Jahresschluss-Gottesdienst 17:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	

Freitag, 1. Januar	Neujahr	
Gemeinsamer Gottesdienst 10:00 Uhr St. Johannis	Prädikant Müller	
Sonntag, 3. Januar	2. So. n. d. Christfest	
Gottesdienst 10:00 Uhr Kapelle Zug	Pfr.i.R. Ulrich Gruber	
Mittwoch, 6. Januar	Epiphania	
Gottesdienst zur Lutherdekade: Reformation und die Eine Welt 18:00 Uhr Dom	Landesbischof Dr. Carsten Rentzing	
Sonntag, 10. Januar	1. So. n. Epiphania	
Gottesdienst mit Krippenspiel-Wiederholung 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Freitag, 15. Januar		
PROMISE Jugendgottesdienst in der Allianzgebetswoche 19:30 Uhr Kath. Johanniskirche	PROMISE-Team (siehe S. 16)	
Sonntag, 17. Januar	Letzter So. n. Epiphania	
Ökum. Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher, Pastor Robert Schneider (Predigt)	
Sonntag, 24. Januar	Septuagesimae	
Gottesdienst 8:30 Uhr Beutlerstr. 5	Pfr. Daniel Liebscher	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Sonntag, 31. Januar	Sexagesimae	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Sonntag, 7. Februar	Estomihi	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	



mit Kindergottesdienst



mit Bakigo Kindergottesdienst



mit Abendmahl



mit Kirchencafé



Kinderangebote

Kindergottesdienste (1-12 Jahre)
sonntags 10:00 Uhr
Start im Gottesdienst (siehe S. 10-11)

Eltern-Kind-Kreis „Elki“ (0-3 Jahre)
mit Frühstück
Donnerstag, **03.12., 17.12. u. 14.01.**
9:30 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: E. Schlutter, Tel. 1662116

Vorschulkindertreff „Kirchenmäuse“
(3-6 Jahre)
Freitag, **11.12., 15.01. u. 29.01.**
16:00 - 17:30 Uhr Beutlerstr. 5
Infos: M. Richter, Tel. 247021

Kindertreff „Christenlehre“
1.-4. Klasse: montags
16:30 - 18:00 Uhr Dresdner Str. 3
1.-3. Klasse: mittwochs
14:15 - 15:45 Uhr Günzelschule
4.-6. Klasse: mittwochs
16:15 - 17:45 Uhr Beutlerstr. 5
Infos: M. Richter, Tel. 247021

Kinderlobpreis-Chor „JC Kids“
donnerstags 16:00 - 17:30 Uhr
Dresdner Str. 3
Infos: T. Haase, Tel. 201854

Kinderclub (6-12 Jahre)
mit Mittagessen
Samstag, **16.01. u. 30.01.**
10:00 - 13:00 Uhr, Pfarrgasse 36
Infos: F. Herter, Tel. 207277

Jugendangebote

Konfirmandenkurs
freitags 16:00 - 17:30 Uhr
jeweils Dresdner Str. 3
Infos: Pfr. D. Liebscher, Tel. 696814

Junge Gemeinde
freitags 19:00 - 21:00 Uhr;
geöffnet bis 22:30 Uhr
Dresdner Str. 3

Gebet für Junge Gemeinde
mittwochs 18:00 - 19:00 Uhr
Dresdner Str. 3

Jugendbibelkreis
Infos: F. Herter, Tel. 207277

Jugendhauskreise
donnerstags 19:00 Uhr
Infos: S. Emrich, Tel. 1636097;
T. Schalling, Tel. 01520 4807883

Kollekten der Gottesdienste 26.12., 2. Christtag: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa; 01.01., Neujahr: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD; 06.01., Epiphania: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e. V.; 31.01., Sexagesimae: Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe; 07.02., Estomihi: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD. Alle anderen Kollekten sind für die eigene Gemeinde bestimmt.

Mitfahrgelegenheit zur Kapelle Zug 9:40 Uhr Jakobi-Parkplatz. Infos: Kuhnt, Tel. 767146

Büchertisch Jeweils im Anschluss an den Gottesdienst in der Jakobikirche hat der Büchertisch geöffnet. Infos: D. Gneuß, Tel. 037325 18449

Segnungsgebet Während des Abendmahls können Sie am Holzkreuz in der Jakobikirche persönliches Segnungsgebet in Anspruch nehmen.

Blumenschmuck Gerne können Sie für den Altarschmuck sorgen, indem Sie zwei Blumensträuße spenden. Absprache mit Pfr. D. Liebscher, Tel. 696814

Predigtaufnahmen Viele Predigten können Sie auf unserer Internetseite als mp3 hören.

Änderungen vorbehalten! Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Abkündigungen in unseren Gottesdiensten oder der Internetseite.



Bereit für IHN

Angebote für Erwachsene

Hauskreise

Infos: G. und I. Mayer, Tel. 212991

Bibelstunde

Mittwoch, **09.12.**
19:00 Uhr Beutlerstr. 5

Vinothek

Montag, **07.12.**
20:00 Uhr Dresdner Str. 3

Gebetskreis

montags 17:45 Uhr Beutlerstr. 5

Frühgebet

dienstags 6:00 - 6:45 Uhr
Beutlerstr. 5

Mittwochs-Gebet

Mittwoch, **02.12. u. 06.01.**
19:00 Uhr Beutlerstr. 5

Gymnastik-Sport für Frauen

montags 19:00 - 20:00 Uhr
Pfarrgasse 36

Frauenkreis

Mittwoch, **27.01.**
15:00 Uhr Dresdner Str. 3

Frauen- und Seniorenkreis

Donnerstag, **04.12.** gemeinsam
mit Seniorensingen
15:15 Uhr Beutlerstr. 5 u.
Donnerstag, **21.01.**
15:00 Uhr Beutlerstr. 5

Frauentreff

Mittwoch, **16.12. u. 13.01.**
19:30 Uhr Beutlerstr. 5

Kreativtreff

Freitag, **04.12.** Adventsfeier
19:30 Uhr Beutlerstr. 5

Christlicher Männerstammtisch

Montag, **18.01.**
20:00 Uhr Dresdner Str. 3

Seniorensingen

Freitag, **04.12. u. 08.01.**
15:15 Uhr Beutlerstr. 5

Meditatives Tanzen

Freitag, **04.12., 18.12., 08.01. u.
22.01.**
19:30 Uhr Dresdner Str. 3

Posaunenchor

donnerstags 19:30 Uhr
Dresdner Str. 3

Weitere Angebote in der Stadt

Landeskirchliche Gemeinschaft

Bibelstunde bzw. Gebetskreis

mittwochs 17:00 Uhr
außer am 13.01.
jeweils bei Frau Neubert,
Färbegasse 14

Freiberger Pfadfinder

(Jungen ab 6 Jahren)
mittwochs 17:30 Uhr,
Untermarkt 5 (im Pfadikeller)
Infos: T. Neuber, Tel. 6959172



FREUD & LEID

Jubelkonfirmation

Es feierten am 27.09.2015

das 70. Jubiläum:

Liesbeth Ulbrich

das 65. Jubiläum:

Ingrid Nützenadel geb. Roscher,

Marianne Weiß geb. Pfeiffer,

Elisabeth Seidler geb. Müller,

Renate Petzold geb. Wetzig,

Erika Böhme geb. Stumpe

Brigitte Epheser geb. Noack

das 60. Jubiläum:

Gotthard Müller

Annemarie Heinrich geb. Irmisch,

Brigitte Schilk geb. Berger,

Erika Forchheim geb. Bogdan

das 50. Jubiläum:

Ulrich Schmidt,

Steffen Franke,

Carmen Friedrich geb. Hänig

das 40. Jubiläum:

Tino Mehner,

Thilo Klausnitzer,

Thomas Latte,

Steffi Stöffgen geb. Lehnert

das 25. Jubiläum:

Anja Sparschuh,

Annegret Uhlmann geb. Büttner,

Thomas u. Uwe Kämmer

Hochzeiten

Eingeseget wurden

zur Golden Hochzeit

in der Jakobikirche

am 16.10.15: Dr. Theodolf und

Uta Stölzel

zur Diamantenen Hochzeit

in der Jakobikirche

am 7.11.15 Johannes und

Marianne Gläser

Bestattungen

Wir nehmen Anteil an Trauer.

Christlich bestattet wurde

in Zug

am 29.09.15: Johannes Erich Haase (72)

Geburtstage 75, 80, 85+

Wir wünschen Gottes Segen zum neuen Lebensjahr!

7. Dez. Christfriede Hahn (80)

14. Dez. Dr. Hans-Günter Gröger (75)

22. Dez. Jutta Lang (86)

24. Dez. Rolf Hegewald (85)

24. Dez. Elisabeth Weise (91)

27. Dez. Hildegard Benedix (88)

27. Dez. Ruth Walther (91)

29. Dez. Dr. Wolfgang Ulbricht (80)

1. Jan. Alfred Berger (90)

2. Jan. Irene Hempel (89)

8. Jan. Annerose Göpfert (75)

11. Jan. Christa Gerdes (86)

12. Jan. Brigitte Epheser (80)

14. Jan. Günther Hänig (91)

15. Jan. Isolde Gerber (80)

15. Jan. Helene Völkl (86)

16. Jan. Isolde Reichert (87)

16. Jan. Marsilia Weiß (85)

17. Jan. Irma Zänker (80)

23. Jan. Renate Stich (80)

24. Jan. Erika Böhme (75)

26. Jan. Lotte Matthes (94)

26. Jan. Helga Pietsch (86)

26. Jan. Karin Steyer (75)

27. Jan. Sieglinde Richter (75)

29. Jan. Ruth Querner (99)

31. Jan. Lieselotte Kräher (87)

Taufe

Getauft wurden

in der Jakobikirche

am 23.08.15: Elena Gehlhaar

am 8.11.15: Gideon Dietrich

Sophia Koch

Theo Schlutter

Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages in der nächsten Ausgabe nicht wünschen, teilen Sie uns dies bitte bis 29.12.15 mit: Dr. Th. Stölzel, Steigerweg 12, 09599 Freiberg, Tel. 247358.

Veranstaltungen

Gebet für Freiberg

Montag, 23. November

19:30 Uhr Rathausgarage Obermarkt



Christmarktstand

**Dienstag, 24. November bis
Montag, 22. Dezember**

Rathausgarage Obermarkt

Mitarbeiter auf dem Christmarkt, das ist Begegnung und Zeigen der Liebe Gottes. Da trifft man Leute aus der Nachbarschaft, die über den Markt schlendern, da sieht man alte Bekannte, die man schon fast aus den Augen verloren hat, da begegnet man Christen aus anderen Gemeinden und natürlich allen Christmarktbesuchern, die in die „Kleine Bergwerkstatt“ kommen, und sei es nur, um sich aufzuwärmen. Nutzen Sie diese Möglichkeit zum Kennenlernen, Wiedersehen, Zuhören und Reden und machen Sie mit bei unserem Stand auf dem Freiburger Christmarkt!

Öffnungszeiten Bücherstand:

Mo - Do: 10:00 - 20:00 Uhr

Fr - Sa: 10:00 - 22:00 Uhr

So: 10:30 - 20:00 Uhr

Öffnungszeiten Bastelstand:

Mo - Fr: 15:00 - 18:00 Uhr

Sa - So: 12:00 - 18:00 Uhr

Herzliche Einladung zur Mitarbeit:

Bücherstand: J. Krahl, Tel. 774539

Mail krahls@web.de

Bastelstand: F. Herter, Tel. 207277

Mail frank.herter@gmx.de

www.christeninfreiberg.de

Kleinkunst auf dem Christmarkt

freitags und samstags

ab 19:00 Uhr Kleine Bergwerkstatt,
Rathausgarage

www.christeninfreiberg.de



Weihnachtliches aus drei Jahrhunderten

Konzert mit Orgel und Gesang

Sonntag, 6. Dezember (2. Advent)

15:00 Uhr Jakobikirche

mit Harry Steinert (Bass) und Christoph Bauer (Orgel und E-Piano) -

beide ehemals Semperoper Dresden

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Kreativ im Advent

Montag, 7. Dezember

16:00 - 18:00 Uhr Dresdner Str. 3

Kinder und Erwachsene sind zum gemeinsamen adventlichen Gestalten herzlich eingeladen. Gut wäre es, eine Schere, Leim, Bleistift und, wenn vorhanden, einige Holzwäscheklammern mitzubringen. Na dann, auf zum fröhlichen Werkeln!

Info: Margitta Richter, Tel. 247021

Gebet für Freiberg

Montag, 14. Dezember

20:00 Uhr Rathausgarage Obermarkt



Allianzgebetsabend

Thema: Wenn Beziehungen zerbrechen (Lukas 15,11-12)
mit Pfr. Daniel Liebscher

Montag, 11. Januar

19:30 Uhr Freie Gemeinschaftliche Schule Freiberg, Tschaikowskistr. 4

Allianzgebetsabend

Thema: Alles gewollt - alles verloren (Lukas 15,13-16)
mit Pfr. Michael Tetzner

Dienstag, 12. Januar

19:30 Uhr Ev.-freikirchliche Gemeinde Freiberg (Baptisten), Chemnitzer Str. 41

Allianzgebetsabend

Thema: Wende statt Ende (Lukas 15,17-20a)
mit Pfarrer Roman Neumüll

Mittwoch, 13. Januar

19:30 Uhr Rathaus Obermarkt

Allianzkinderfest

Donnerstag, 14. Januar

16:00 - 17:30 Uhr Ev.-Luth.-St. Johannisgemeinde, Anton-Günther-Str. 16

Allianzgebetsabend

Thema: Was für ein Vater (Lukas 15,20b+c)
mit Pastor Marcel Tappert

Donnerstag, 14. Januar

19:30 Uhr Kreiskrankenhaus Freiberg (Andachtsraum)

PROMISE Jugendgottesdienst

Thema: Willkommen zu Hause (Lukas 15,21-24)

Freitag, 15. Januar

19:30 Uhr Kath. Johanniskirche
2 coole Stunden mit „unplugged-Lobpreis“, Anspiel, Predigt (Christopher Wolff, Geyer) und vielen Überraschungen. Komm einfach vorbei!

www.jugo-promise.de

Allianzgebetsabend

Thema: Zu Hause und doch weit weg (Lukas 15,25-30)
mit Pfarrer Urs Ebenauer

Samstag, 16. Januar

19:30 Uhr Ev.-Meth. Kirche, Talstr. 15

Ökum. Abschlussgottesdienst

der Allianzgebetswoche
Thema: Das muss gefeiert werden (Lukas 15,31-32)

mit Pastor Robert Schneider

Sonntag, 17. Januar

10:00 Uhr Jakobikirche

Mehr Informationen:

www.ead.de/gebet

www.christeninfreiberg.de

Konzert des Freiburger Knabenchores**Sonntag, 20. Dezember**

16:00 Uhr Jakobikirche

Glaubenskurs „Was wirklich zählt“**Mittwoch, 13. Januar bis****Mittwoch, 9. März**jew. 19:00 - 21:30 Uhr Dresdner Str. 3
(siehe S. 20)**Ehrenamtsfest****Samstag, 30. Januar**18:00 Uhr Saal der Diakonie,
Hainichener Str. 102Als Dankeschön für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Gemeinde.
(Nur mit Anmeldung)

AUSBLICK

Winterferien-Kinderclub

Ferientage für 6-12-jährige Kinder

Mittwoch, 17.- Freitag, 19. Februarjew. 10:00 - 15:00 Uhr Pfarrgasse 36
Infos: F. Herter, Tel. 207277**Frauenverwöhn-Wochenende****26.- 28. Februar** (Fr. - So.)

in Rathen („Friedensburg“)

Auch im kommenden Jahr laden wir wieder zu gemeinsamen Tagen ins Erholungsheim „Friedensburg“ in Rathen ein. Vom 26. bis 28.2.2016 werden wir in dem wunderschönen Haus zu Gast sein.

Wir wollen viel Zeit zur Begegnung haben, miteinander Texte der Bibel entdecken, gemeinsam wandern und natürlich auch wieder kreativ tätig sein. Eine umgehende Anmeldung mit den ausliegenden Flyern ist notwendig, da uns nur 25 Plätze zur Verfügung stehen.

Nachfragen und weitere Infos bei:
Margitta Richter, Tel. 247021**PROMISE Jugendgottesdienst**

mit Johannes Hartl

www.gebetshaus.org**Freitag, 11. März**

19:30 Uhr Jakobikirche

KONFI-JG Rüstzeit**31. März bis 3. April**

Winfriedhaus Schmiedeberg





Dom & Klang im Kerzenschein

Donnerstag, 3., 10., 17. Dezember

17:00 Uhr Dom
Orgelmusik und Führung im
adventlichen Dom

Eintritt: 7,- €

www.freiberger-dom.de

J. S. Bach: Weihnachtsoratorium

Kantaten 1 - 3

Samstag, 5. Dezember

16:00 und 19:30 Uhr Freiburger Dom

Eintritt: 18,- bis 9,- €

Weihnachtliches Orgelkonzert

im Kerzenschein mit beliebten
weihnachtlichen Weisen

Samstag, 12. Dezember

17:00 Uhr Dom

Stefan Kießling, Leipzig, Orgel

Eintritt: 14,- bis 10,- €

J. S. Bach: Weihnachtsoratorium

Kantaten 4 - 6

Samstag, 19. Dezember

17:00 Uhr Dom

Eintritt: 17,- bis 8,- €

Gemeinsamer Kantatengottesdienst

Antonio Caldara (1670–1736):

Magnificat in C

Sonntag, 20. Dezember

10:00 Uhr Petrikirche

www.petri-nikolai-freiberg.de

Einsamenweihnacht der Diakonie

Donnerstag, 24. Dezember

15:00 Uhr Begegnungsstätte Wallstr. 13

Anmeldung: G. Sommer, Tel. 213575

(siehe S. 3)

Gemeinsamer Kantatengottesdienst

am 1. Weihnachtstag

Freitag, 25. Dezember

10:00 Uhr Freiburger Dom

J. S. Bach: Kantate 1 des WO,

BWV 248/1

Silvesterrüstzeiten (13-19 Jahre)

28. Dezember bis 2. Januar

Annaberg, Kosten: 80,- €

www.mastering-your-life.de

Silvesterrüstzeit (ab 14 Jahre)

29. Dezember bis 1. Januar

Kosten: 30,- €

www.evju-freiberg.de

Orgelvesper zum Jahreswechsel

Domorganist Albrecht Koch, Orgel

Donnerstag, 31. Dezember

23:15 Uhr Freiburger Dom

Gottesdienst zur Lutherdekade:

Reformation und die Eine Welt

mit Landesbischof

Dr. Carsten Rentzing

Mittwoch, 6. Januar

18:00 Uhr Dom

Sie wollen unsere Gemeinde unterstützen?

Wir freuen uns über Ihre Spende! Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus, wenn Sie uns Ihre Anschrift auf dem Überweisungsträger mitteilen.

Spenden für die Gemeinde

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg
Sparkasse Mittelsachsen

IBAN DE43 8705 2000 3115 0214 36

BIC WELADED1FGX

Verwendungszweck: (angeben)

Spenden für die Silbermannorgel

Gesellschaft zur Erhaltung der St. Jakobikirche Freiberg e.V.
Sparkasse Mittelsachsen

IBAN DE70 8705 2000 0190 0232 95

BIC WELADED1FGX

Verwendungszweck: Orgel

Spenden für die

Kinder- und Jugendarbeit (Herter)
markus¹⁰ e.V.

Sparkasse Mittelsachsen

IBAN DE97 8705 2000 3115 0262 84

BIC WELADED1FGX

Verwendungszweck: Projektstelle

Versammlungsorte der Gemeinde:

St. Jakobikirche, Dresdner Str. 1

Kapelle Zug, Am Graben 122b

Gemeindehaus Beutlerstr. 5

Gemeindehaus Dresdner Str. 3

Gemeindehaus Pfarrgasse 36

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg, 09599 Freiberg

Redaktion: Pfr. Daniel Liebscher, Ronny Dietrich, Frank Herter. Zuarbeit: Dr. Theodolf Stölzel.

Korrektur: Rosi Keil. Layout: Frank Herter.

Auflage: 2000. Druck: flyeralarm.de.

Für kurzfristige Änderungen bitten wir um Ihr Verständnis. Redaktionsschluss für das nächste Gemeinde aktuell ist der **1. Januar 2016**.

Bildnachweis: Seite 8 Lohöfener; Seite 9 www.mango-chili-und-tomaten.de; Seite 13 u. 20; foto-lia.com; Seite 14 Stölzel; alle anderen Herter.

Evangelisch-Lutherische
Jakobi-Christophorus-
Kirchgemeinde Freiberg

Pfarrer Daniel Liebscher

Pfarrgasse 36

09599 Freiberg

Telefon 03731 696814

Fax 03731 798963

Mail daniel.liebscher@evlks.de



*Bitte anrufen, wenn Sie ein Anliegen haben
oder einen Besuch des Pfarrers wünschen.*

Gemeindepädagogin

Margitta Richter

Meißner Gasse 7

Telefon 03731 247021

Kinder- und Jugendreferent

Frank Herter

An der Bleiche 12

Telefon 03731 207277

Mail frank.herter@gmx.de

Vorsitzende des Kirchenvorstands

Veronika Günther

Hornstr. 24

Telefon 03731 31712

Mail veronika.guenther@web.de

Kirchliche Verwaltungsgemeinschaft Freiberg

Untermarkt 1

Telefon 03731 211126

Fax 03731 6927806

Mail verwaltungsgemeinschaft.freiberg@evlks.de

Öffnungszeiten:

Mo: 8:30 - 12:00, 13:00 - 16:00 Uhr

Di: 8:30 - 12:00, 13:00 - 18:00 Uhr

Mi: 8:30 - 12:00 Uhr

Do: 8:30 - 12:00, 13:00 - 16:00 Uhr

Fr: 8:30 - 12:00 Uhr

Diakonisches Werk Freiberg

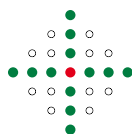
Telefon 03731 482-100

www.diakonie-freiberg.de

Krankenhauseelsorge Freiberg

Pfarrerin Kerstin Stetzka

Telefon 03731 772880



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Was wirklich zählt

Grundlagen des christlichen
Glaubens kennenlernen

Ab 13. Januar 2016
Freiberg



9 x mittwochs

19:00 - 21:30 Uhr

+ ein Samstag

Gemeindehaus

Dresdner Str. 3

Wir laden ein, in entspannter
Atmosphäre auf wichtige
Fragen des christlichen
Glaubens Antworten zu
finden.

Alle sind eingeladen, ...

- » die über den christlichen Glauben nachdenken wollen
- » die sich nach Gemeinschaft sehnen
- » die nach Sinn und Ziel im Leben fragen

Folgendes erwartet Sie:

- » ein leckeres Abendessen
- » Thematische Impulse
- » Zeit zum Reden
- » ein Mitarbeiterteam aus christlichen Gemeinden

Das können Sie mitbringen:

- » Zeit und Interesse
- » Freunde, Kollegen und Bekannte

Alle Termine und Themen

- 13.01.** Was ist christlicher Glaube?
- 20.01.** Wer ist Gott?
- 27.01.** Wer ist Jesus?
- 03.02.** Warum musste Jesus sterben?
- Sa 06.02.** Wer ist der Heilige Geist?
- 10.02.** Welche Bedeutung hat die Bibel?
- 17.02.** Was passiert beim Beten?
- 24.02.** Warum ist Vergebung wichtig?
- 02.03.** Wie erfahren wir Heilung?
- 09.03.** Was bringt uns die Gemeinde?
(Abschlussfest)

Der Glaubenskurs ist kostenlos.
Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!



**Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-
Kirchgemeinde Freiberg**

Pfarrer Daniel Liebscher

Tel. 03731 696814

eMail: daniel.liebscher@evlks.de